

müнден

eine choreographische Installation
von **Barbara Bess**



WildeVerwandteProduktionen

Ein Fluss mündet ins Meer.
Ein Tunnel mündet ins Licht.
Eine Generation mündet in die nächste.
In ihrer installativen Soloarbeit
münden bewegt die
Choreographin und Tänzerin Barbara Bess
zwei mal vier Generationen durch Türen, über
Mauern und ans Gewölbe eines antiken
Arkadenhofs. Es entstehen subtile menschliche
und räumliche Konstellationen. Jede neue
Bildschicht eröffnet eine intime Welt, die den
Zuschauer einlädt einen Moment in ihr
zu verweilen. Gleich einem Daumenkino
entblättert Bess mündlich überlieferte
Geschichte. Stets in Bewegung verknüpfen
sich Projektion und Realität: das Publikum
wird mehr und mehr Teil der Choreographie.

































































































Choreographie/Performance: Barbara Bess

Dramaturgie: Irmela Bess

Komposition/Sound: Uwe Weber

Fotographie: Sven Hagolani

Bühne: Alexander Schenkl

Licht: Hannes Voltz

Familienmitglieder: Jakob Bess, Barbara Bess,
Karlheinz Meyer, Eva Dorothea Bock, Chan Bess,
David Bess, Irmela Bess, Hadumoth Bauer- Schmidt

besonderen Dank an: Gerti Köhn,
Bernd Stülpner, Ulrike Ascheneller - Meyer

Grafik: Monika Schneider

Förderer: Stadt Nürnberg, Tafelhalle, Tanzzentrale,
Bayrischer Landesverband für zeitgenössischen



BAYRISCHER LANDESVERBAND



TAFELHALLE
im Altmühlquartier



Tanz BLZT
FOR ZEITGEMÄSSIGEN TANZ

Infos und Kontakt: www.wildeverwandte.de